

» Forschung in Wildau – innovativ und praxisnah «



Zukunft der Flughafenregion BER als Wissenschafts- und Innovationsstandort im Jahr 2035 - eine Szenarioanalyse

ZIELSETZUNG

Mit der Szenarioanalyse werden folgende Ziele verfolgt:

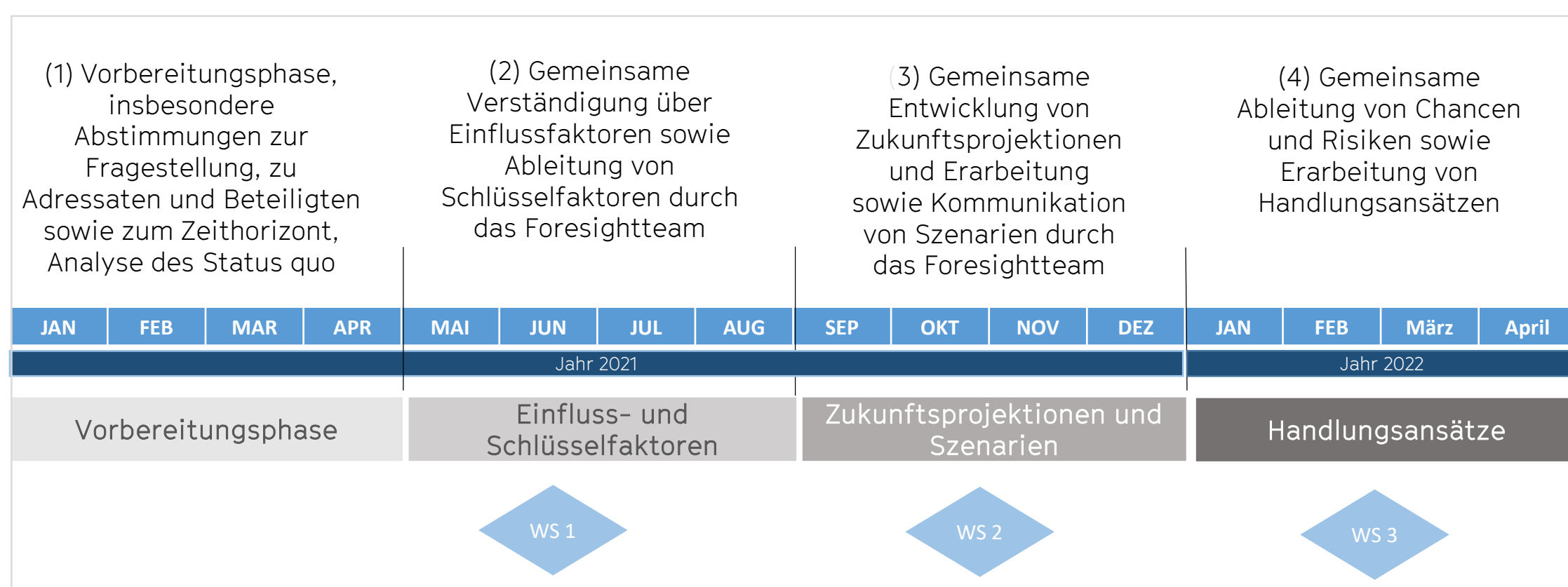
- Akteur:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kommune themenspezifisch zusammenbringen,
- ein gemeinsames Verständnis über die Flughafenregion und deren Potenziale entwickeln,
- Akteur:innen für mögliche Zukünfte sensibilisieren,
- Entwicklungspfade entdecken und Handlungsansätze für die Profilierung der Region erarbeiten, wobei hierbei Wissenschaft und Innovation im Mittelpunkt stehen.

SENARIOFRAGESTELLUNG

Was sind mögliche Zukünfte für die Flughafenregion BER als Wissenschafts- und Innovationsstandort im Jahr 2035? Welche Spezialisierungsmuster sind vorstellbar und wie kann sich die Region entsprechend profilieren?

VORGEHEN

Die Szenarioanalyse hat einen partizipativen Charakter. Unterschiedliche Akteur:innen aus der Flughafenregion sind in die Projektphasen der Analyse spezifisch eingebunden und Teilergebnisse werden transparent kommuniziert.



GEBIETSKULISSE

Vor dem Hintergrund der Szenariofragestellung und in Abstimmung mit dem Dialogforum Airport Berlin-Brandenburg wurde die Gebietskulisse der Flughafenregion bestimmt. Sie umfasst zusätzlich zur Kulisse des Gemeinsamen Strukturkonzeptes der Region auch die Regionalen Wachstumskerne Luckenwalde, Fürstenwalde sowie die Kreisstadt Lübben. Darüber hinaus wurden der Kreis zu beteiligender Akteur:innen sowie das prinzipielle Vorgehen mit dem Dialogforum abgestimmt.



ANALYSE DES STATUS QUO

Die Szenarioanalyse startete mit einer ausführlichen Analyse des Status quo der Flughafenregion. Hierbei standen die Wissenschafts- und Innovationspotentiale im Mittelpunkt. Die Ergebnisse wurden in der Working Paper Series des Innovation Hub 13 publiziert.

ERMITTLUNG VON EINFLUSS- UND SCHLÜSSELFAKTOREN

Auf einem digitalen Workshop im Juni 2021 ermittelten 29 Regionalakteur:innen etwa 200 Einflussfaktoren auf die Entwicklung der Flughafenregion. Die Einflussfaktoren wurden vom Szenarioteam bearbeitet und aufbereitet. Durch den Prozess der Vernetzung der Einflussfaktoren konnten schließlich 14 Schlüsselfaktoren identifiziert werden.

ERARBEITUNG VON ZUKUNFTSPROJEKTIONEN UND SZENARIEN

Auf einem analogen Workshop im Oktober 2021 erarbeiteten 19 Regionalakteur:innen 52 Zukunftsprojektionen für die 14 identifizierten Schlüsselfaktoren. Diese Zukunftsprojektionen wurden bearbeitet und einer Konsistenzanalyse unterzogen. Im Ergebnis entstanden 2 Szenarien, die als Narrativ beschrieben und grafisch umgesetzt wurden. Deren Veröffentlichung erfolgt auf der Projektwebseite (<https://innohub13.de/regional-foresight-alt/flughafenregion/>).

Zukunftsprojektionen (Szenario 1)		Zukunftsprojektionen (Szenario 2)	
1	Tesla und ESA bauen Weltraumbahnhof in Sperenberg	1	Umsiedlung großer Unternehmen in den südlichen Teil der Region
2	Bereich Li:GEU als Gründungsschwerpunkt	2	Ausgründungsboom aus anwendungsorientierten Wissenschaftseinrichtungen
3	BER als Medizin Hub	3	Verdichtung städtischer und stadtnaher Gewerbegebiete
4	Super Accelerator für Drohnen und autonome Roboter als Kooperationsknoten	4	Branchenübergreifende Innovationsnetzwerke als Kooperationspartner der Wissenschaft
5	100%iger Mobilitätsausbau im ländlichen Raum	5	100%iger Mobilitätsausbau im ländlichen Raum
6	Forschungszentrum Automobilneuentwicklung	6	Europas führende Elektromobilitätsregion
7	Bioraffinerie im Hafen KW	7	Life Science Kompetenzen gehen in anderen Wirtschaftsbereichen auf
8	KI-Verkehrszentrum	8	KI im Bereich Public Health
9	Forschungs- und Testzentrum Brandbekämpfung in Kloster Zinna	9	Fond für transdisziplinäre Forschung
10	Zentrale Koordination der Wissenschafts- und Transferpotenziale	10	Zentrale Koordination der Wissenschafts- und Transferpotenziale
11	Bürgerinitiativen blockieren Innovationspolitik	11	Community Science im Thema Nachhaltigkeit
12	Industrieghetto	12	Arbeiten und Wohnen 6.0 – optimierte Flächennutzung
13	Zentrale Sonderwirtschaftszone Flughafenregion	13	Eigenständige ppp-Wirtschaftsförderungsstruktur in der Flughafenregion
14	Hub für nachwachsende Treibstoffe	14	Klimaneutrales Wohnen und Arbeiten

ABLEITUNG VON CHANCEN UND RISIKEN

Vor dem Hintergrund der beiden Szenarien wurden vom Szenarioteam Chancen und Risiken für einen wünschenswerten Zustand der Region als Wissenschafts- und Innovationsstandort ermittelt. Sie dienen als Ausgangsbasis für die Ableitung von Handlungsansätzen und Maßnahmen.

Chancen: im Sinne möglicher zukünftiger positiver Wirkungen der Szenarien auf die wünschenswerte Zukunft

Innovatives Großunternehmen als Game Changer im Süden der Region	Stärkung KI-Forschung im Bereich Public Health	Mitwirkung bei der Profilierung der Wirtschaftsstruktur	Community Science
Spezialisierung auf Brandschutztechnologie	Neue Geschäftsfelder im Bereich E-Mobilität	Verbesserte Finanzierungsmöglichkeiten für Wissenschaft	Attraktive Flächen für Wohnen und Arbeiten
Spezialisierung Lifesciences in Anwendungsfeldern	Breite Absorptive Capacity Wirtschaft und Gesellschaft	Zugang und Gestaltung von Innovationsnetzwerken	Gestaltungsräume für Kommunen
Kooperationsmöglichkeiten für IT- und KI-Forschung HUB/THW/HTW	Möglichkeiten transdisziplinärer Forschung	Zugang zu regionalen Arbeitskräften	Bevölkerungszuwachs
Zugang zu Kompetenzen der Verkehrsforschung	Forschungsnachfrage aus Innovationsnetzwerken	Nachfrage für Immobilienentwicklung	Imagegewinn
Stärkung Verkehrsforschung und Passfähigkeit zu Bedarfen der Wirtschaft	Stärkere internationale Ausrichtung der Forschung	Ansiedlungsattraktivität für Wissenschaftler:innen	Gute Erreichbarkeit/weniger Pendeln
	Druck auf Berliner Wohnungsmarkt sinkt	Weniger bürokratische Genehmigungsverfahren	PPP Wirtschaftsförderung in enger Zusammenarbeit mit Ländern
			Bürgerbeteiligung

Die Flughafenregion BER als Wissenschafts- und Innovationsstandort im Jahr 2035 (Wünschenswerte Zukunft)

- Mehr Ressourcen in der Wissenschaft (Anzahl Mitarbeiter:innen, Institute, Studiengänge)
- Passfähige Kompetenzen der Wissenschaft zu Wirtschaft und Gesellschaft
- Breite Absorptive Capacity von Wirtschaft und Gesellschaft
- Branchenübergreifende Innovationsnetzwerke in spezialisierten Wirtschaftsbereichen
- Mehr wettbewerbsfähige innovative, technologieorientierte Unternehmen
- Hoher Spezialisierungsgrad in den Bereichen Technologie und Wirtschaft
- Dezentrale räumliche Strukturen
- Image als Wissenschafts- und Innovationsstandort
- Hohe Lebensqualität in den Bereichen Wohnen, Mobilität, Versorgung, Kultur
- Internationalität und kulturelle Vielfalt

Risiken im Sinne möglicher negativer Wirkungen der Szenarien auf die wünschenswerte Zukunft

Drittmittelfinanzierte anwendungsorientierte Forschung fehlt als Kooperationspartner	Hohe Absorptive Capacity nur weniger großer Unternehmen	Wettbewerb um Fachkräfte	Externe Wissenschaftseinrichtungen gewinnen Wettbewerb um Koop. mit großen Unternehmen
Wissenschaft verliert praktische Anschlussfähigkeit	Begrenzte Autonomie durch zentrale Steuerung	Lärm und Emissionsbelastungen	Regionale Wirtschaftsförderung im Konflikt mit Landespolitik
Zunahme sozialer Ungleichheiten aufgrund steigender Mieten/ Kaufpreise	Infrastrukturausbau langwierig und teuer	Hohe Preise für Gewerbeflächen und Mieten	Fehlinvestitionen

Deren Erarbeitung erfolgt gemeinsam mit ausgewählten Regionalakteur:innen in persönlichen Gesprächen. Hierfür ist der Zeitraum Februar bis März 2022 vorgesehen. Ein Workshop mit allen interessierten Akteur:innen im analogen Format ist für April/Mai geplant. Anregungen zu Chancen und Risiken sowie Handlungsansätzen sind dem Szenarioteam willkommen. Ergebnisse werden auf der Projektwebseite veröffentlicht (<https://innohub13.de/regional-foresight-alt/flughafenregion/>).